

A N F R A G E von Max Homberger (Grüne Wetzikon)

betreffend Regierungsrats-Reisli nach Chongqing

Der Volkswirtschaftsdirektor und in dessen «Kometenschweif» einige Wirtschaftsvertreter statten dem Weltmeister einen Besuch ab.

China ist der Weltmeister: Sein BIP wuchs 2011 um 9,5%. Es vollstreckt jährlich zwischen 5'000 «Amnesty International» und 10'000 «informelle Angaben von Abgeordneten des Volkskongresses» Todesurteile, davon ein beachtlicher Anteil rein politisch motivierter. China ist vor Pakistan der weltweit führende Organhändler, auch dank systematischen Ausweidens der Hingerichteten.

Und China ist der Weltmeister der Umweltverschmutzung und China ist der Rüstungs-Wachstums-Weltmeister.

Gemäss Verfassung des Kantons Zürich ist «die Würde des Menschen unantastbar» und sind «die Menschenrechte und Grundrechte gewährleistet».

Fragen:

1. Was sind die regierungsrätlichen Motive zum China-Reisli?
2. Was ist die verfassungsmässige Grundlage für die Steigbügelhalter-Dienste an ausgewählten Wirtschaftsvertretern?
3. Wird die Zürcher Regierung auch die Menschenrechts- und Grundrechtsfrage thematisieren?
4. Wird die Zürcher Regierung auch die Oeko-Frage thematisieren?
5. Wer bestreitet welche Kosten dieses Reislis?

Max Homberger